

Nr.	Jahr	Titel
<b>1. Bücher und Broschüren von Carl Huter</b>		
1	1894	Aus Poesie und Liebe
2	1896	Individuum und Universum
3	1897	Medizin, Wasserkur, Diät und Diagnose
4	1897	Der Wert von Ruhe und Schlaf
5	1898	Die neueste Heilwissenschaft
6	1898	Die Landeshuter von Hilgenhaine
7	1898	Meine Stellung zur Schulmedizin
8	1899	Die Glocken aus dem Cheruskerwald
9	1903	Der Gebildete auf der Höhe <sup>1</sup>
19	1904- 1906	Menschenkenntnis durch Körper-, Lebens-, Seelen- und Gesichtsausdruckskunde auf neuen wissenschaftlichen Grundlagen, 5 Lehrbriefe
11	1907	Die Neue Ethik
12	1907	Die Naturellehre
13	1908	Wie erwirbt man die Freundschaft und Mitgliedschaft des Huterischen Weltbundes für Menschenkenntnis und Menschenliebe ...
14	1908	Liebe, Ehe, Familie und Gesellschaft der Zukunft
15	1908	Die neue Weltanschauung. Der neue Glaube und die goldenen Lebensregeln des Kallisophen
16	1909	Das Empfindungsvermögen der Materie
17	1909	Katechismus der Huter'schen Wissenschaft
18	1909	Leitfaden zu meinem System der wissenschaftlichen Psycho-Physiognomik
19	1910	Führer durch das Carl-Huter-Museum Leipzig
20	1910	Huter und Haeckel - Der Kampf zwischen zwei Weltanschauungen
21	1910	Grundlegende Entdeckungen für die wissenschaftliche Psychophysiognomik. Mein Kampf um die Wahrheit und um die höchsten Menschheits-Ideale
22	1910	Illustriertes Handbuch der praktischen Menschenkenntnis
<b>2. Zeitschriften, die Carl Huter herausgegeben hat<sup>2</sup></b>		
23	1899- 1912	Die Hochwart — Archiv für vergleichende Forschungen auf den Gebieten der Anthropologie, Biologie, Psycho-Physiognomik usw.
24	1909- 1912	Illustrierte Blätter für praktische Menschenkenntnis
25	1909- 1910	Freiwohl, Vereinsorgan der Gesellschaft der Natur- und Geistesfreunde
26	1909- 1910	Rundschau

Nr.	Jahr	Titel
		<b>3. Nach dem Tode Huter sind erschienen, herausgegeben von Amandus Kupfer (vgl. auch mit dem Werkverzeichnis von Amandus Kupfer)</b>
27	1924	Elementarstrahlen und die strahlende Lebenskraft Helioda (als Heft 2/1924 der «Hochwart»)
28	1925	Lebenskraftstudien (als Heft 3/1925 der «Hochwart»)
29		Als Heft 4/1925 der «Hochwart»: I. Die Arche Noah des 20. Jahrhunderts. Kernpunkte der Huter-Lehre II. Die, welche den Seelenfrieden gefunden! Originalniederschrift von Carl Huter aus dem Jahre 1912 kurz vor seinem Tode. Erstmals veröffentlicht
30	1926	Kurze Zusammenfassung seiner Lehre (erschieden als Broschüre und als Schluss von "Physiognomik und Mimik")
31	1929	Die innere Erschliessung einer höheren, geistigen Welt
		<b>4. Bücher und Broschüren von Personen, die in engem Kontakt mit Carl Huter standen oder persönliche Mitarbeiter waren sind sowie Vortragsberichte<sup>3</sup></b>
32	1893	Leib und Seele von Dr. Adolf Brodbeck
33	1900	Die Huter'sche Psychophysiognomik und ihre Beziehung zur Krankenbehandlung. von Dr. med. Georg Reinhardt <sup>4</sup>
34	1903	Neue Bahnen zum Zwecke der Unierung der Medizin. Maria Elisabeth Reinert
35	1903	Carl Huter, seine neue Seelen- und Lebensausdruckskunde und die Lehre von der ethischen Schönheit. Maria E. Reinert
36	1904	Magnetismus, Od und Helioda. Vortrag von Carl Kotthaus <sup>5</sup>
37	1904	Vortrags-, Presse- und Privatberichte über die neue Huter'sche Peripherie-Diagnose
38	1905	Huterischer Bund. Weltbund für Selbsterziehung und Entfaltung aller körperlichen und geistigen Kräfte zum neuen Menschheitsadel. Bundessatzungen von 1905
39	1906	Gicht und Rheumatismus und Erkältungskrankheiten und ihre erfolgreiche Behandlung nach Carl Huter's neuem kallisophischen Heilsystem. Friedrich Esser <sup>6</sup>
40	1907	Carl Huter's Helioda. Dr. phil. Gottlieb Brandt
41	1908	Die Lösung der Lebensrätsel aufgrund einer neuen Entwicklungslehre über die Äther-Energien über Kraft, Stoff, Form und Geist. Dr. phil. Bernhard Corvey
42	1909	Auf welche Personen können Verbrecher Einflüsse ausüben? Irma Fleischhacker
43	1910	Carl Huter und seine Wissenschaft. Irma Fleischhacker
44	1910	Liebes-, Ehe- und Sittenreform nach der neuen Ethik von Carl Huter dargelegt von führenden Mitgliedern der Studienvereine des Huterischen Weltbundes
45	1911	Aus eigener Kraft. Von Pinsel und Palette zur Naturwissenschaft und Philosophie, Psychophysiognomik und Kallisophie. Irma Fleischhacker (Hrsg)

---

<sup>1</sup> 1) Die Erstausgabe trägt den Titel "Der Huterische Bund, ein moderner wissenschaftlicher Weltverein. Befürwortung aller vernünftigen Reformen auf psychophysiognomischer Grundlage"

<sup>2</sup> Das Inhaltsverzeichnis dieser Zeitschriften ist auf der Internetsite der Carl-Huter-Stiftung abrufbar: [www.carl-huter-stiftung.ch](http://www.carl-huter-stiftung.ch)

<sup>3</sup> Alle Werke sind im Arminius-Verlag erschienen mit Ausnahme von Werk Nr. 32 (Verlag unbekannt) und Nr. 36 (Verlag Max Dormeyer, Detmold). Es kann als sicher gelten, dass Carl Huter den Inhalt vor der Veröffentlichung gekannt und geprüft hat. Die Werke sind als Bestandteil der Huterschen Lehren zu betrachten.

a. Adolf Brodbeck war eine befreundete Person. Maria E. Reinert, Friedrich Esser und Irma Fleischhacker waren Schüler und zugleich persönliche Mitarbeiter von Carl Huter.

b. Carl Kotthaus, Bernhard Corvey sowie G. Reinhardt waren Schüler von Carl Huter. Beide haben über dieses und andere Huter-Themen Vorträge gehalten. Reinhardt war vermutlich Mitglied der Ortsgruppe Bremen, Kotthaus vermutlich Mitglied der Ortsgruppe Detmold.

c. Dr. G. Brandt war Schüler von Carl Huter und zugleich redaktioneller Mitarbeiter.

<sup>4</sup> Es handelt sich vermutlich um den Separatdruck des gleichnamigen Artikels von G. Reinhardt, erschienen in der Zeitschrift «Hochwart», Heft 9 (Juni), 1900.

<sup>5</sup> Die Erstauflage erschien unter dem Namen Carl Kotthaus. In anderen Werkverzeichnissen wird das Werk Carl Huter zugeschrieben. Die Broschüre ist in Detmold gedruckt worden, aber nicht im Arminius-Verlag erschienen.

<sup>6</sup> Die Erstauflage erschien unter den Namen Friedrich Esser. In anderen Werkverzeichnissen wird das Werk Carl Huter zugeschrieben. Im Text wird mitgeteilt, dass der Inhalt (d.h. das Fachwissen) von Carl Huter stammt. Die Broschüre ist im Arminius-Verlag erschienen.